



120. Newsletter, 30. April 2025



„Eufonia“ singt und spielt fürs Hospiz

„Die zarteste Versuchung, seit es Männerchöre gibt“: So nennt sich „Eufonia“, das bekannte kabarettistisch-musikalische Varieté-Ensemble aus Brühl, das bereits zusammen mit dem früheren Schirmherrn Johannes Kalpers zugunsten des Sterbehospizes „Stella Maris“ der Communio in Christo in Mechernich aufgetreten ist.

Jetzt kommen die zwei Dutzend Sänger und Darsteller um die einzige Frau, Sopranistin Dorothea Kares, erneut an den Mechernicher Bleiberg – und zwar am Freitag, 30. Mai, um 19.00 Uhr in die Aula des Schulzentrums/ Gymnasiums Mechernich mit ihrer Persiflage „Ein Tag wie Gold“ auf diverse Samstagabendsendungen im TV. Karten im Vorverkauf gibt es bei der Communio in Christo selbst (Bruchgasse), im Bürgerbüro des Mechernicher Rathauses, bei Bücher Schwinning (Felix-Gerhardus-Straße) und in „Nette's Hobbylädchen“ (Bahnstraße). Die Eintrittskarten kosten 16 Euro im Vorverkauf und 19 an der Abendkasse.

[Mehr erfahren...](#)

Auch Adenauer beteten mit

57 der 68 Pilger, die Karfreitag den Kreuzweg in Adenau beteten, waren mit dem Bus aus Mechernich angereist. Schwester Lidwina bereitete sie schon im Bus auf die Begehung der 14 Kreuzwegstationen und der Grabesgrotte vor. An den Stationen lasen Lidwina, der Diakonand Tilj Puthenvettil und Gaby Dämmer Meditationstexte und Gebete.

Zwischen einigen Stationen sangen Pfarrer Dr. Shaji Thomas aus Indien und die ständig in Mechernich lebenden und arbeitenden indischen Samaritan-Schwestern. Generalsuperior Jaison Thazhathil, Father Shaji und Father Patrick Mwanguhya feierten nach einem gemeinsamen Mittagessen in Mechernich die Karfreitagsliturgie mit den Gläubigen. (ml)

[Mehr erfahren...](#)





Über 600 Euro aus Kunstkartenverkauf

Die Mechnicher Künstlerin Ela Rübenach nahm mit ihrem Kunstkartenverkauf über Weihnachten 600 Euro zugunsten der Communio in Christo ein.

Gestaltet hatte sie die Kunstgrußkarten zu den Motiven Frieden, Achtsamkeit und Freiheit und zum Preis von einem Euro pro Stück verkauft. Jetzt übergab sie über 600 Euro an die Communio-Schwester Lidwina, die sie von Jugend auf kennt, mit einer herzlichen Umarmung.

„Den Erlös will ich gerne der Communio in Christo überlassen, die ihre Spenden in Menschen und die Behebung ihrer Nöte investiert“, sagte die Kunstschaaffende. (hg)

[Mehr erfahren...](#)

„Ein Herz und eine Seele“

Diethard Eichinger, Frau Marion, Tochter Chiara und Schwiegersohn Stefan Weber organisieren und leiten bereits seit Jahrzehnten Romwallfahrten, nun zum ersten Mal eine zum Heiligen Jahr des Pastoralen Raumes „St. Barbara“ Mechnich und des Ordo Communio in Christo.

Exklusive Zugangsmöglichkeiten eröffneten sich in die Basilika Sankt Paul, den Petersdom und in die Basiliken Santa Maria Maggiore und San Giovanni in Laterano. Beiwohnen konnten sie unter anderem heiligen Messen im Petersdom, in den St.-Callixtus- und Sebastianus-Katakomben und in der deutschsprachigen Gemeinde S. Maria dell'Anima, die Pfarrer Patrick Mwanguhya mit zelebrierte. (ml)

[Mehr erfahren...](#)



„Tränen vieler Mütter und Väter“

In der Kallmuther Pieta, zu der es am „Schmerzensfreitag“ rund 500 Pilger aus der ganzen Region zog, erblickte der Schleidener Pfarrer Thomas Schlütter nicht nur „das Weinen der Gottesmutter, die um ih-ren Sohn trauert“, sondern auch „das Weinen und den Schmerz un-zähliger Frauen und Männer – Mütter und Väter, die durch die Ge-schichte hindurch bis heute um ihre Liebsten trauern.“

Schlütter und Diakon Klaus Hövel eröffneten in der Pfarr- und Wall-fahrtskirche St. Georg in Kallmuth einen bewegenden Pilgertag, der dieses Jahr unter dem Motto „Maria, unsere Hoffnung“ stand. (ml)

[Mehr erfahren...](#)

Ein Wort von Mutter Marie Therese



ALTERNATIVE ALLER BOSHEIT

19.03.1993

Mutter, Wonne meiner Träume, Glorie des Geistes,
Abbild des reinen Wesens Gottes, Ikone der Trinität, gottgefällige Frau,
die Alternative aller Bosheit. Gesegnet bist Du, o Reine,
die Unbefleckte aus Gottes Gnade. Gepriesen von allen Geschlechtern.
Gemieden von denen, die Gott nicht kennen.
Die Pforte zum Glück, zum ewigen Erleben der Liebe.
Die gütige, o so milde Mutter. Die Warnung vor allen Sünden.
Gerühmt wegen ihrer Hingabe, für die Bereitschaft in ihrem Schoß.
Sie ahnte die Unsicherheit dieses Jahrhunderts, wurde die Schmerzensmutter,
mit dem Auftrag beladen und in der Erkenntnis bestärkt,
Mutter des Sohnes zu werden. Ohne menschliche Einmischung,
der Infragestellung ausgeliefert, bejahtest Du die Wirkung des Geistes,
der Dich zu der innigsten Vereinigung gebeten hat. O Mutter, gesegnet ist Dein Fiat,
gesegnet Dein Schoß, aus dem das Heil aufblühte.
Gesegnet Deine Stärke, Deine Liebe schlechthin.
Dank erfüllt verneige ich mich vor Dir, die ich zärtlich und voll Liebe begrüße.
Du bist das Schmuckstück meiner Liebe zu Jesus.
Du bist die Pforte zur Gerechtigkeit.
Goldene Rose, o so duftig. Heilige Mutter, Dich liebe ich zärtlich.
Du bist meine Mutter, o Maria, in Dir preise ich Jesus, Deinen Sohn.

Aus: Mutter Marie Therese, Maria, meine Mutter, ich grüße dich – Mariengebete, 1998, MuNe Verlag, Paderborn, S. 24 ff.

Communio in Christo e. V.
Bruchgasse 14 · D-53894 Mechernich
Telefon 02443 9814-823 · Fax 02443 9814-824
info@communio.nrw
Verantwortlicher: Pater Rudolf Ammann

Spendenkonto Communio in Christo e.V. · Kreissparkasse Euskirchen
IBAN DE21 3825 0110 0003 3109 27 · BIC WELADED1EUS

© Communio in Christo e.V.
Sie möchten keinen Newsletter mehr erhalten? Schicken Sie uns eine Mail an
info@communio.nrw